Universitätsschulkonzept

Das Universitätsschulkonzept wurde vom Kultusministerium angeregt und bietet einen organisatorischen Rahmen, um die Professionalisierung der Lehrkräfte und die Verzahnung von Theorie und Praxis in den drei Ausbildungsphasen der Lehrerbildung voranzutreiben.

Die Universität, das Studienseminar und die Universitätsschulen fungieren als Akteure der Universitätsschulinitiative. Die Wirtschaftspädagogik der Universität Bamberg versteht die genannten Akteure als Mitglieder einer professionellen Lerngemeinschaft. Sie bringen sich je mit ihren Kernkompetenzen (Forschung, universitäre Lehre und Lehrerbildung im Vorbereitungsdienst, Schul- und Unterrichtspraxis) ein und kooperieren in Forschungsprojekten und Maßnahmen der evidenzbasierten Lehrerbildung.

Stimmen von Teilnehmenden:

„Die teilnehmenden Lehrkräfte bringen interessante Fragen und Blickwinkel in die Diskussion ein." (Student)

„Es ist anregend, dass Vortragende anderer Universitäten und Lehrstühle eingeladen werden." (Student)

„Wir erhalten neue Impulse für Themen, die in der Schulpraxis relevant sind." (Lehrkraft)

„Es ist anregend, mal wieder Universitätsluft zu schnuppern." (Lehrkraft)

Die Veranstaltungsreihe „Wirtschaftspädagogische Forschung im Dialog" richtet sich als Angebot regionaler Lehrerfortbildung nun nicht nur an Akteure der Universitätsschulen, sondern eröffnet auch Lehrkräften an anderen beruflichen Schulen die Möglichkeit, von den Erkenntnissen und Angeboten des Universitätsschulkonzepts zu profitieren. Ziel ist es, über Theorien und empirische Befunde zu verschiedenen, für die berufliche Bildung relevanten, Themen in reflektierenden Dialog zu treten.

Kontakt

Prof. Dr. Manuel Förster

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik
Kärntenstraße 7
96052 Bamberg

Tel. +49 (0) 951 863 - 2869
Fax. +49 (0) 951 863 - 2762

E-Mail: Manuel.Foerster@uni-bamberg.de
Web: www.uni-bamberg.de/wipaed-ls/

Prof. Dr. Karin Heinrichs

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Professur für Wirtschaftspädagogik
Kärntenstraße 7
96052 Bamberg

Tel. +49 (0) 951 863 - 2753
Fax. +49 (0) 951 863 - 2762

E-Mail: Karin.Heinrichs@uni-bamberg.de
Web: www.uni-bamberg.de/wipaed/p2

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Professur für Wirtschaftspädagogik
Kärntenstraße 7
96052 Bamberg

Tel. +49 (0) 951 863 - 2725
Fax. +49 (0) 951 863 - 2762

E-Mail: Karl-Heinz.Gerholz@uni-bamberg.de
Web: www.uni-bamberg.de/wipaed-p/

Universität Bamberg

Veranstaltungsreihe

Wirtschaftspädagogische Forschung im Dialog

Sommersemester 2018

Kärntenstrasse 7, Raum 01.06

■ Wirtschaftspädagogische Forschung im Dialog

Die Wirtschaftspädagogik an der Universität Bamberg lädt ganz herzlich zur Veranstaltungsreihe „Wirtschaftspädagogische Forschung im Dialog“ ein. Gastredner, Wissenschaftler der Bamberger Wirtschaftspädagogik und auch Studierende stellen Forschungsarbeiten und Befunde vor.

Die Veranstaltungen konzentrieren sich auf Themen der beruflichen Bildung, insbesondere in kaufmännischen Kontexten und sozioökonomischen Lebenssituationen. Auch werden allgemein-pädagogische Themen aufgegriffen.

Die Bamberger Wirtschaftspädagogik möchte einen Raum für einen fruchtbaren und kritisch-reflektierenden Dialog zwischen Forschung und Praxis sowie über Disziplin- und Fakultätsgrenzen hinweg eröffnen.

Die Veranstaltungen wenden sich an interessierte Zuhörer und Diskussionsteilnehmer, an Studierende und Mitarbeiter der Universität Bamberg sowie an Vertreter der Schul- und Unternehmenspraxis.

www.uni-bamberg.de/wipaed

jeweils donnerstags, 14.00 - 16.00 Uhr

03.05.2018
Entwicklung kompetenzorientierter Lern- und Testaufgaben am Beispiel des Externen Rechnungswesens
Dr. Josef Guggemos, Universität St. Gallen

17.05.2018
Herausforderungen bei der Integration von Geflüchteten in die berufliche Bildung und den Hochschulsektor
Dr. Roland Happ, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

07.06.2018
Merkmale der Lehrperson und ihre Relevanz für die Unterrichtsgestaltung und das Schülerlernen
Dr. Christoph Helm, Johannes-Keppler-Universität Linz

14.06.2018
Forschendes Lernen in der Wirtschaftspädagogik – Zugang und Implementierung anhand eines digitalen Lehr-Lern-Arrangements
Ass.-Prof. Dr. Peter Slepcevich-Zach & Prof. Dr. Michaela Stock, Universität Graz

21.06.2018
Werteerziehung in der Berufsbildung – Wie können wir Azubis auf berufstypische Konflikte vorbereiten?
Prof. Dr. Karin Heinrichs, Universität Bamberg & Dr. Christin Siegfried, Goethe-Universität Frankfurt/Main

28.06.2018
Selbstreguliertes Lernen und Bildungsgangarbeit an beruflichen Schulen
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Universität Paderborn

Veranstaltungsankündigungen

Universitätstag „Von der Hetze zur Entschleunigung – auf der Suche nach einem besseren Leben“ *am 13.06.2018 von 12.30 - 18.00 Uhr, Feldkirchenstraße 21, Raum 01.35 bzw. 01.37.*
Anlässlich des fünften öffentlichen Hochschultages mit dem Titel „Von der Hetze zur Entschleunigung – auf der Suche nach einem besseren Leben“ der Universität Bamberg am 13.06.2018 laden wir Sie herzlich zu Vorträgen von und Diskussionen mit renommierten Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie Studierenden ein.

Abschlussveranstaltung des Moduls Lehrprofessionalität *am 10.07.2018 von 16.00 - 18.00 Uhr, Kärntenstraße 7, Raum 01.06.*

In der Abschlussveranstaltung des fallorientierten Seminars „Lehrprofessionalität“ sollen Studierende auf Basis theoriegeleiteter und evidenzbasierter Recherchen zu Entstehungsursachen und Zusammenhängen von Schülerverhalten mit interessierten Lehrkräften theoretische Fundamente und Erscheinungsformen von schulalltäglichen pädagogisch-psychologischer Unterrichtssituationen im Rahmen eines Gallery-Walks diskutieren. In diesem offenen diskursiven Rahmen werden zwischen Lehrkräften und Studierenden die verschiedenen Fälle besprochen sowie deren fallspezifischen Handlungsempfehlungen erörtert, womit eine Brücke von der Theorie in die Praxis geschlagen wird.

Abschlussveranstaltung des Moduls Didaktik der Wirtschaftswissenschaften *am 12.07.2018 von 14.00 - 16.00 Uhr, Staatliche Berufsschule I Bamberg, Raum wird noch bekannt gegeben.*

Wie sieht Unterrichtsarbeit in der digitalen Transformation aus? Wie können angehende Industriekaufleute auf den Umgang mit Big Data z.B. in ERP-Systemen vorbereitet werden? Wie sieht kooperativer Unterricht zwischen Industriemechanikern und Industriekaufleuten aus? Mit diesen Fragen haben sich Studierende der Wirtschaftspädagogik im Sommersemester 2018 in Kooperation mit der Staatlichen Berufsschule I und III beschäftigt. Die Ergebnisse der forschungsorientierten studentischen Entwicklungsarbeiten werden am 12.07.2018 von 14-16 Uhr in der Staatlichen Berufsschule I in Bamberg vorgestellt. Interessierte Lehrkräfte bekommen konkrete Anregungen für die Unterrichtsarbeit im Zuge von Industrie 4.0 und digitaler Transformation.